



ACADEMIA ENGELBERG

Mediencommuniqué

Engelberg, 24. Mai 2004

3rd Dialogue on Science vom 29. September - 1. Oktober 2004 in Engelberg

Verändert das Klima die Welt?

Immer mehr Wissenschaftler warnen vor dramatischen Klimaveränderungen. Es gibt aber auch gegenteilige Meinungen, die die aussergewöhnlichen Ereignisse als natürliche Phänomene betrachten. Wo die Welt heute steht und welche Massnahmen in Angriff genommen werden müssen, wird Thema des dritten Wissenschaftsdialoges der Academia Engelberg Ende September 2004 in Engelberg sein.

Im Zentrum des dreitägigen Wissenschaftskongresses stehen Fragen rund um den Klimawandel. Nach einem Überblick über den heutigen Stand der Klimaforschung durch die Professoren Heinz Wanner, Universität Bern und Prof. Christoph Schär, ETH Zürich sowie Botschafter Beat Nobs vom BUWAL werden am Donnerstag und Freitag Exponenten aller Lager wie Dr. Brian Flannery, Exxon Mobil Corporation, Jennifer Morgan, WWF International, Prof. Hans von Storch, Institut für Küstenforschung, Prof. Dieter Imboden, Umweltphysik ETH Zürich, Dr. Michael Kohn, ICC Paris, Dr. Roger Baud, Alliance for Global Sustainability, und weitere namhafte Wissenschaftler zu Wort kommen.

Ist Kyoto gestorben?

Am zweiten Tag steht die Diskussion über die Nutzung fossiler und erneuerbarer Energien an. Die USA blockieren sämtliche Vereinbarungen zur Formulierung von Ausbauzielen. Übernimmt Europa die Vorreiterrolle und zeigt neue Lösungswege auf, ohne dass die Ökonomie zu stark belastet wird? Dazu wagt Jennifer Morgan, Direktorin des WWF Klimaprogramms, einen Blick in die Zukunft. Welchen Weg unter dem Aspekt von Wachstum, ökologischem Ausgleich und sozialem Fortschritt Exxon Mobil Corporation empfiehlt, erläutert Dr. Brian Flannery. Die Sicht der europäischen Wirtschaft wird Dr. Michael Kohn, ICC Paris, präsentieren.

Klimawandel und Dritte Welt

Der dritte Tag ist der Knappheit von lebensnotwendigen Ressourcen wie Trinkwasser und Boden, die soziale und kulturelle Entwurzelung als Folge verfehlter Wirtschaftspolitik und dem Raubbau an der Natur gewidmet. Diese Problematik stellt in vielen Ländern eine zentrale Konflikt- und Fluchtsituation dar. Wie die Lage aktuell in Indien ist, wird Dr. Leena Srivastava, Vize-Direktorin des Energie und Ressourcen Instituts (TERI), New Delhi, den Anwesenden erläutern.

Kontradiktorische Diskussionen

Rund 180 persönlich eingeladene VertreterInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik aus der ganzen Welt werden am 3rd Dialogue on Science der Academia Engelberg vom 29. September bis 1. Oktober 2004 Ideen zu den brennenden Fragen entwickeln. Anhand der Präsentation von kontroversen Beispielen und in Diskussionsrunden fördert die Academia Engelberg den Dialog zu Thematiken der Zukunft, damit Wissenschaft und Gesellschaft gemeinsam Wege zu deren positiver Bewältigung finden.

* * *

Weitere Informationen an Medienschaffende erteilt gerne: Academia Engelberg, Beatrice Suter, Kommunikationswerkstatt, Tel. +41-41-660 96 19, Fax +41-41-660 96 28, E-Mail: kommwerk@tic.ch